

Achtung bei Neuversorgungen!

Eine Neuversorgung mit Zahnersatzmaterialien, die „nur“ eine regulatorische Reaktion (Toleranz) zeigt, sollte natürlich trotzdem nicht erfolgen, da das Immunsystem unnötig belastet wird. Außerdem kann sich die Immunreaktion im Laufe des Lebens verändern.

Was ist zu tun?

Für die Effektorzelltypisierung wird von Ihnen lediglich eine Blutprobe benötigt, die von Ihrem Arzt, Zahnarzt oder auch bei uns im Labor entnommen werden kann.

Information für gesetzlich krankenversicherte Patienten:

Einige medizinische Leistungen werden von den gesetzlichen Krankenkassen ohne entsprechende Zusatztarife nicht mehr übernommen. Dazu gehören nahezu sämtliche moderne medizinische Laboranalysen, welche im Zusammenhang mit Parodontalerkrankungen, Zahnersatzmaterialunverträglichkeiten und Implantationen erbracht werden. Ihr behandelnder Arzt bzw. Zahnarzt wird Sie beraten, ob die entsprechende Analyse in Ihrem Fall erforderlich ist. Wenn Sie sich für die Untersuchung entscheiden, werden Ihnen die Kosten privat in Rechnung gestellt.

Überreicht durch:

Praxisstempel

Effektorzelltypisierung

je Material	40,80 €
zzgl. einmalig	23,31 €

Bei Privatversicherten erfolgt die Abrechnung entsprechend der aktuell gültigen GOÄ.

Für jedes zu testende Material werden 5 ml Heparinblut benötigt.

Das Abnahmeset für die Blutentnahme wird vom Labor kostenfrei zur Verfügung gestellt. ☎ +49 (0) 30 7 70 01-220

Das Blut muss innerhalb von 24 Stunden im Labor eintreffen. Die Probenabholung aus Praxen und Krankenhäusern erfolgt im Bundesgebiet kostenfrei. Unserer Kurierserviceteam freut sich auf Ihren Anruf. ☎ +49 (0) 30 7 70 01-450



IMD Berlin MVZ

Nicolaistraße 22
12247 Berlin (Steglitz)
Tel +49 (0) 30 7 70 01-220
Fax +49 (0) 30 7 70 01-236
Info@IMD-Berlin.de · IMD-Berlin.de

FL_016_03

Fotos: © fotolia



Effektorzelltypisierung

Allergische Reaktionen?





Bei Ihnen wurde eine allergische Sensibilisierung festgestellt.

Was bedeutet das?

Bei einer allergischen Sensibilisierung hat Ihr Immunsystem Zellen gebildet, die bestimmte Substanzen als fremd erkennen und auf die der Körper deshalb überschießend reagiert.

Häufig passiert dieses auf Nickel, aber auch viele andere Metalle, Kunststoffe, chemische Verbindungen sowie Naturstoffe. Es ist also nicht überraschend, dass ebenfalls viele Fremdstoffe in Zahnersatzmaterialien solche Reaktionen hervorrufen.

Bis heute ist es weitestgehend unbekannt, warum manche Patienten eine Allergie entwickeln, andere trotz gleichen Kontaktes dagegen nicht.

Diskutiert werden vor allem genetische Einflüsse, sowie der Zeitpunkt und die Dauer des ersten Kontaktes.

Ihr Zahnarzt wird bei zukünftigen Versorgungsdieses Untersuchungsergebnis berücksichtigen und andere Materialien als Alternativen auswählen.

Aber was ist mit Materialien, die Sie bereits im Mund haben?

Auch hier wird Sie Ihr Arzt oder Zahnarzt beraten, ob eine Entfernung notwendig ist. Ein positiver Hauttest oder eine im Labor festgestellte Immunantwort bedeuten nicht automatisch, dass auch eine aktuell vorhandene klinische Immunreaktion auf dieses Allergen vorliegt.

Der Körper ist in manchen Fällen in der Lage, eine Fremdschubstanz trotz Sensibilisierung zu tolerieren, ohne mit Krankheitssymptomen zu reagieren. Wir sprechen dann von einer Sensibilisierung ohne allergische Reaktion.

Sind die festgestellten Sensibilisierungen tatsächlich für Ihre bestehenden Beschwerden verantwortlich?

Diese Frage kann keiner der üblichen Allergietests mit Sicherheit beantworten. Dazu sind einerseits eine umfassende Anamnese und die Beurteilung des klinischen Bildes wichtig. Andererseits ist es nötig, dass die beteiligten Zellen in Ihrem Blut genauer analysiert werden.

Eine moderne Analysenmethode ist die Effektorzelltypisierung.

Im Labor wird untersucht, in welcher Art und Weise Ihre Blutzellen auf die entsprechenden Allergene bzw. Materialien reagieren. Der Test differenziert

zwischen entzündungsfördernden Immunzellen (IFN γ -produzierende T-Lymphozyten) und regulatorischen Immunzellen (T-Lymphozyten, die IL10 produzieren).

Regulatorische T-Zellen dämpfen die Immunreaktion, das heißt, sie sind für die Erhaltung der Toleranz trotz bestehender Sensibilisierung verantwortlich.

Was sagt der Test aus?

Der Test beantwortet die Frage, ob Ihre Blutzellen derzeit bei Kontakt mit dem Allergen eine deutliche Entzündungsantwort und damit einhergehende Unverträglichkeits- oder Krankheitssymptome auslösen.

Das Testergebnis gibt Ihrem Arzt oder Zahnarzt wichtige Hinweise, ob das fragliche Allergen für Ihre bestehenden Beschwerden verantwortlich ist.

Die Interpretation des Ergebnisses ist natürlich nur in Kenntnis des gesamten klinischen Bildes möglich.

